

WEDEMAGAZIN

Zwei Bezirksmeistertitel und ein dritter Platz

Großer Erfolg beim Niedersächsischen Schulschach-Mannschaftswettbewerb

Überaus erfolgreich verlief das Bezirksfinale des Niedersächsischen Schulschach-Mannschaftswettbewerbs die Teams des Gymnasiums Mellendorf. Mit fünf Mannschaften waren sie nicht nur quantitativ Spitze, sondern überzeugten auch qualitativ. Von den sechs Wettkampfklassen konnten die Mellendorfer zwei gewinnen, holten einen dritten Platz und belegten zweimal den vierten Platz.

Als amtierender Bezirksmeister traten sie in der Wettkampfklasse M (für Mädchen der Jahrgänge 2004 und jünger) an. Durch einen kurzfristigen krankheitsbedingten Ausfall leider nur zu dritt statt zu viert gelang Afnan Chair (11A), Lilia Wintermans (7B) und Mila Schücke (6B) trotzdem ein ungefährdeter Start-Ziel Sieg und damit die erfolgreiche Titelverteidigung. Großen Anteil daran hatte Afnan, die alle vier Spiele gewinnen konnte.

In der Wettkampfklasse M 3 und 4 (für Mädchen der Jahrgänge 2010 und jünger) stellte das Gymnasium zum ersten Mal eine Mannschaft und gewann gleich die Goldmedaille. Das Quartett um Helena Kanzow (8C), Luisa Weise (7E), Okka Wißmann (6E) und Anna Klaas (5A) lieferte sich ein spannendes Kopf-an-Kopf Rennen mit

den ärgsten Konkurrentinnen der Lise-Meitner Schule Stuhr. Beide direkte Aufeinandertreffen endeten zwei zu zwei Unentschieden und so musste die Anzahl der insgesamt gewonnen Partien gegen alle anderen Mannschaften über den Titel entscheiden. In dieser Wertung lagen die Mellendorferinnen knapp vorne, sodass sie sich auch in dieser Wettkampfklasse uns für ein Jahr Bezirksmeister nennen dürfen.

Ganz knapp am Treppchen vorbei schrammte die Mannschaft in der Wettkampfklasse 2 (für Jahrgang 2007 und jünger). Samuel Hauptmeier (10C), Tim Bergemann (10A), Justus Krämer (10C), Jonas Strahl (10A), Jan Maximilian Dorsch (10B) und Maximilian Thomsen (7D) startete mit einem drei zu drei gegen das Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen in das Turnier. Das nächste Spiel ging gegen das OHG Springe knapp mit zwei zu vier verloren. Danach hatte das Team in Runde drei spielfrei. Diese Pause tat anscheinend sehr gut, denn in Runde vier kamen sie zu einem drei zu drei gegen die Lise-Meitner Schule Stuhr, ehe sie das Gymnasium Neustadt glatt mit sechs zu null besiegten. Somit lagen sie nach fünf Runden auf dem dritten Platz.



An den Schachbrettern gab es spannende Partien zu sehen.

Foto: privat

Allerdings war das Turnier noch nicht beendet. Der Plan sah ein Platzierungsspiel um den Bronzerang vor, und die Mellendorfer mussten gegen das Team von Platz vier antreten. So kam es zur erneuten Begegnung mit dem OHG Springe, die genau wie zuvor mit zwei zu vier verloren ging. Dadurch rutschten die Mellendorfer aus den Medaillenrängen zurück auf Rang vier.

In der Wettkampfklasse 3 (für Jahrgang 2010 und jünger) schick-

ten das Gymnasium zwei Teams ins Rennen. Jonah Otte (8E), Felix Czajka (9A), David Meissner (8D) und Navid Habibian Dehkordi (9A) bildeten das erste Team und das zweite Team bestand aus David Simon (9D), Christopher Högermeier (9A), Philip Vogl (8E), Mattis Dörge (5B) und Luca Steinmetz (5A). In der ersten Runde kam es zum direkten Duell, das unser erstes Team mit vier zu null gewann. Das Team um Topscorer Navid, der fünf von sechs Spielen gewann,

setzte sich mit einem Unentschieden gegen das Gymnasium Isernhagen und einem Sieg gegen das Viktoria-Luise Gymnasium Hameln in der Spitzengruppe fest. In Runde vier gab es dann aber eine deutliche Niederlage gegen den späteren Sieger, die Bismarckschule Hannover, und in Runde fünf ebenfalls eine Niederlage gegen die späteren Vizemeister vom Gymnasium Lehrte. Davon unbeeindruckt konnten die Vier nach einer spielfreien Runde in der

finalen Partie das Gymnasium Adolfinum Bückeburg mit drei zu eins besiegen und sich damit den dritten Platz sichern. Die zweite Mannschaft gewann nach der spielfreien Runde die nächste Begegnung gegen das Gymnasium Twistringen mit drei zu eins. Danach folgten zwei Niederlagen gegen das Gymnasium Lehrte und das Viktoria-Luise Gymnasium Hameln. Mit einem formidablen Endspurt und zwei drei zu eins Siegen gegen die Lutherschule und die zweite Mannschaft des Gymnasiums Lehrte schob sich das Team noch auf den vierten Platz in der Endtabelle vor.

Insgesamt war die Fahrt zum Bezirksfinale also ein großer Erfolg, der die positive Entwicklung des Mellendorfer Schulschachs der letzten eindrucksvoll bestätigt. Die Schülerinnen und Schüler sind mit viel Spaß und Engagement dabei und die Stimmung im Team war während des Turniers hervorragend. Die Pokale und Urkunden werden demnächst in den Vitrinen der Schule zu bestaunen sein. Die nächste Runde, das Landesfinale, wird am 19. März stattfinden. Zum ersten Mal in unserer Schulgeschichte ist das Gymnasium Mellendorf dort mit zwei Mannschaften vertreten.

72 Teilnehmer hatten viel Spaß

Großes Ortsbürgermeisterpokal-Turnier in Resse

Am vergangenen Wochenende war es wieder so weit. Das vom Schützenverein Resse, der Freiwilligen Feuerwehr Resse und dem Sportverein Resse organisierte Turnier, startete am Freitagabend in den Resser Schützenräumen mit den Disziplinen, Luftgewehrschießen und dem Steel-Dart. Beim Luftgewehrschießen mussten die 18 Mannschaften mit je vier Teilnehmern möglichst zusammen, mit jeweils fünf Schuss 444 Teiler erringen, beim Steel-Dart mit insgesamt 48 Würfeln und 111 Punkten erspielen. Hochmotiviert gingen alle Mannschaften an den Start.

Am Sonnabendmorgen ging es in die nächste Runde. Austragungsort war nun das Feuerwehrgerätehaus. Hier hieß es unter anderem ran an die Schläuche. Schnelligkeit und Geschicklichkeit waren hier gefragt. Zwei C-Schläuche mussten auf Zeit so aufgerollt werden, dass sie genau in die vorgesehenen Boxen passten. Team-Geist und Koordination, wichtige Voraussetzungen für die folgenden Disziplinen: Trink-Becher stapeln mit Bindfäden, einen 12,5 Zentimeter langen Nagel in einen Holzklotz hämmern, mit einem Hammer an acht Bindfäden und Papierkrampen-Weitschießen. Wenn auch manches Ergebnis nicht so zufrieden-



Die Siegermannschaft: Margret Sefzig (von links), Kai Tschentscher, Carsten Grotzke, Susann Schoeb, Insa Woldenga und Marco Woldenga.

Foto: privat

stellend war, der Spaß stand auf jeden Fall an erster Stelle. Die große Siegerehrung fand am Sonnabendabend im Restaurant Resseo in Resse statt.

Den dritten Platz erreichte Team „Die 4 Resser Renner“ mit Clemens Hauffe, Lisa und Max Mühlbauer und Steven Proske. Auf dem zweiten Platz folgte Team „Glücksritter“ mit Roland Herzog, Dieter Meissner, Andreas Helm und Rene Gausmann. Die Siegermannschaft heißt Team „Keine Ahnung“ mit dem Ortsbürgermeister Kai

Tschentscher, Susann Schoeb und Insa und Marco Woldenga. Der „Ortsbürgermeister-Pokal“ wurde den glücklichen Siegern von Margret Sefzig überreicht. Ihr Mann Günter hat dieses Turnier vor mehr als 40 Jahren ins Leben gerufen. Carsten Grotzke, erster Vorsitzender des Schützenvereins Resse, dankte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie dem großen Helferteam für dies großartige Turnier und ließ verkünden, dass fürs nächste Jahr schon die ersten Anmeldungen vorliegen.

Depri-Helden ausgezeichnet

Ehrenamtlicher Einsatz bei der Jahreshauptversammlung honoriert

Der Verein Depri-Helden hat seinen Mitgliedern in der Jahreshauptversammlung über das vergangene Geschäftsjahr berichtet. Neben zahlreichen Veranstaltungen und Kooperationen wie etwa mit der Robert-Enke-Stiftung sowie Mitgliedschaften und Bündnispartnerschaften standen vor allem die Mitgliederzahlen im Fokus des Berichts. „Wir haben im Januar mit zwölf Leuten in einer Gruppe gestartet, heute haben 109 Mitglieder in zehn Gruppen plus Wartelisten“ berichtet Karsten Hölscher, Gründer und Vorsitzender der Depri-Helden. Neben der Koordination von Selbsthilfegruppen für Menschen mit Depressionen und ihre Angehörigen ist der Verein auch als Selbsthilfeorganisation auf Landesebene aufgestellt. All

das sei nur mit Hilfe eines funktionierenden Vorstands möglich, berichtet Hölscher. Als neue Stellvertreterin wurde Nicole Brunne offiziell in das Amt gewählt, nachdem sie den Posten kommissarisch vor knapp einem Jahr übernommen hatte. Sie ist auch Gruppenkordinatorin und somit eine der Schlüsselfiguren für den Erfolg des Vereins. Für seine herausragende ehrenamtliche Arbeit wurde der Vorstand nun mit der goldenen Ehrenamtskarte des Landes Niedersachsen ausgezeichnet. Überreicht wurden die Urkunden durch den stellvertretenden Gemeindebürgermeister Jean Schramke. „Die Arbeit der Depri-Helden ist in der gesamten Wedemark bekannt“ lobte Schramke den Vorstand und betonte die Wichtigkeit dieser eh-

renamtlichen Arbeit vor dem Hintergrund der Notwendigkeit solcher Selbsthilfeangebote. Jeder Ortsrat der Wedemark beschäftigte sich mit dem Verein, beteuerte er. Für das kommende Jahr stehen wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aufgaben auf der Agenda des Vorstands, Kernprozess sei und bleibe aber die Gruppenkoordination, für die der Verein noch personelle Unterstützung braucht. Die erste Gruppe in Hannover unter dem Dach der Depri-Helden existiert bereits, als nächstes ist ein Relaunch der Young-Heroes für junge Menschen ab 18 Jahren geplant sowie Infoabende in Langenhagen und Schwarmstedt. Live erleben können Interessierte die Depri-Helden am 17. Mai auf dem Ehrenamtstag am Kröpcke in Hannover.



Die Mitgliederzahlen standen im Fokus des Berichts des Vereins Depri-Helden: Franziska Vornholt (Kassenführerin, von links), Silke Feueriegel (Schriftführerin), Karsten Hölscher (Vorsitzender), Nicole Brunne (stellvertretende Vorsitzende) und Jean Schramke (stellvertretender Gemeindebürgermeister).

Foto: Depri-Helden